Zeitschrift: Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 96 (1984)

Artikel: Geschichte der Stadt Lenzburg. Band II, Von der Mitte des 16. zum

Ende des 18. Jahrhunderts

Autor: Neuenschwander, Heidi

Register: Verzeichnis der Abbildungen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-75392

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der Abbildungen

Alle Photoaufnahmen mit Ausnahme der Nrn. 1, 2, 11, 17 A, 30, 31 stammen von Hans Weber, Lenzburg.

1		Joseph Plepp, Ansicht von Stadt und Schloß Lenzburg, kolorierte	
		Tuschzeichnung auf Papier, 1624, Staatsarchiv Bern	18/19
2		Ein Vertreter «Unserer Gnädigen Herren Oberen»: Christoph	
		I. Steiger (1651–1731), 1687–1693 Landvogt auf Schloß Lenzburg,	
		1718 Berner Schultheiß, gemalt im Berner Schultheißen-Ornat von	
		J. R. Huber 1720, Burgerbibliothek Bern	27
3	\mathbf{A}	Doppelseite der einzigen erhaltenen Säckelmeisterrechnung aus der	
		ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, 1605/06	39
	\mathbf{B}	Titelblatt der Säckelmeisterrechnung 1671/72	39
	\mathbf{C}	Letzte Seite (Schlußabrechnung derselben Rechnung)	41
	\mathbf{D}	Eine Seite «Allgemeine Ausgaben» aus der Rechnung 1689/90	41
		(mit Transkriptionen Seiten 38–41)	
		Stadtarchiv Lenzburg	
4		Rathaus Lenzburg, erbaut 1676–1678, 1692–1700	43
5		Plan des ursprünglichen (a-g) und des erweiterten Burgernziels	
		(1-26) von 1744, Staatsarchiv Aarau	45
6	\mathbf{A}	Matthäus Merian, Ansicht von Stadt und Schloß Lenzburg, Kup-	
		ferstich, Frankfurt am Main 1642, Museum Burghalde, Lenzburg	70
6	\mathbf{B}	Joh. Heinr. Meyer / Andreas und Joseph Schmuzer, Schloß und	
		Stadt Lenzburg, Kupferstich, ca. 1680, Museum Burghalde, Lenz-	
		burg	70
7		Caspar Wolff/Caspar Wyss, Schloß und Stadt Lenzburg im Canton	
		Bern, Kupferstich koloriert, ca. 1780, Museum Burghalde, Lenz-	
		burg	71
8		Ausdehnung der Schweizer Täufer 1525-1540, gestrichelte Linien	
		= Verkehrslinien, gerasterte Flächen = Gebiete, wo Täufer am	
		häufigsten vorkamen. Aus: Paul Peachey, Die soziale Herkunft der	
		Schweizer Täufer in der Reformationszeit, S. 97, Schriftenreihe des	
		Mennonitischen Geschichtsvereins, Weierhof/Pfalz 1954	149
9		Arbeitsbescheinigung für einen Strumpfweber, 1796, Museum	
		Burghalde, Lenzburg	215
10	A/B	«Artickuls Brieff für E.E. Meisterschafft des Schloßer-, Winden-	
		und Büchsen-Macher-Handtwerks zů Lentzburg», 1764, Titelblatt	
		und Text, Museum Burghalde, Lenzburg	223
		(mit Transkription Seiten 221/222)	
11		Große Berner Manufaktur-Ordnung von 1719, Staatsarchiv Bern	227
		(mit Transkription Seiten 226–230)	
12		Marcus Hünerwadel-Spengler (1700-1766), Indienne-Fabrikant,	
		Ratsherr, Großweibel, gemalt von V. Schnetzler 1747, Privatbesitz	
		Zürich	237
13		Handholzdruckmodel für Indienne-Druck, natürliche Größe ca.	

		20 × 28 cm, Stoffmuster: Kerbschnitzerei und feine Messing-	220
1.4		streifen, Museum Burghalde, Lenzburg	239
14		Joh. Baptist Isenring, Ansicht der Stadt und des Schlosses Lenz-	
		burg und ihrer merkwürdigsten Umgebung, Einzelbild: Durchblick	
		durch das mittelalterliche Untere Tor, rechts das durch Marcus	
		Hünerwadel 1759/60 errichtete Geschäfts- und Wohnhaus, links	
		das durch Gottlieb Hünerwadel 1810/13 erbaute Wohnhaus, Aqua-	
		tinta-Kupferdruck, ca. 1834, Museum Burghalde, Lenzburg	241
15		Stilisierte Löwenmaske vom 1841 abgebrochenen Untern Tor,	
		Original im Museum Burghalde, Lenzburg, Kopie an der Haupt-	
		fassade des ehemaligen Spittels (heute Stadtbibliothek)	243
16		Wohnorte der im Jahre 1770 für die Lenzburger Verleger tätigen	
		Spinner, Spuler und Weber	253
17	A	J. Meyer, Lenzburg mit Stadtkirche von Westen, im Vordergrund	_00
* *	7.1	die Bleichematten. Getuschte Federzeichnung, 1766, Kupferstich-	
		kabinett Basel	268
17	В	Das Haus des Bleichebesitzers Gottlieb Hünerwadel, Bleicherain 7	200
1 (Ъ		
		(heutiges Dr. Müller-Haus), inmitten der Wirtschaftsgebäude,	
		Bleistiftzeichnung von Frau Pfarrer Albrecht, 19. Jahrhundert,	0.0
1.0		Museum Burghalde, Lenzburg	268
18		Dasselbe Haus, Gouache von J.G.Heim, ca. 1810, Privatbesitz	2.00
		Lenzburg	269
19		Gottlieb Hünerwadel-Saxer (1744–1820), Bleichebesitzer, Baum-	
		wollmanufakturist, Ratsherr, Munizipalpräsident, Regierungsrat,	
		bernischer Landmajor, eidgenössischer Oberst, gemalt von Felix	
		Diogg, Privatbesitz Zürich	270
20		Elisabeth Hünerwadel-Saxer (1750–1828), von Aarau, zweite	
		Gattin von Gottlieb Hünerwadel, gemalt von Felix Diogg, Privat-	
		besitz Zürich	271
21		Gottlieb Hünerwadel-Wohn- und -Geschäftshaus am Bleicherain 7	
		(heutiges Dr. Müller-Haus), kolorierte Lithographie von Rudolf	
		Rey, anfangs 19. Jahrhundert, Museum Burghalde, Lenzburg	272
22	\mathbf{A}	Das Gottlieb Hünerwadel-Haus am Bleicherain 7, Terrassentor	
		zwischen der doppelten Freitreppe = Eingang zum Baumwolltuch-	
		lager und zur Ferggerei	273
22	В	Das Gottlieb Hünerwadel-Haus am Bleicherain 7, Teilansicht des	210
22	D		
		sich unter der Terrassenanlage vor der östlichen Hausfront be-	
		findenden Baumwolltuchlagers und der Ferggerei, Gesamtgröße	
		des Raumes: Höhe ca. 5 m, Breite (Nord/Süd) ca. 18 m, Länge	0.70
20		(Ost/West) ca. 12,5 m	273
23	\mathbf{A}	Lenzburg von Süden mit der Oberen Mühle – eine Landwirtschaft	
		treibende Kleinstadt, Gouache von Jules Randon, 1799, Museum	
12 27	20,070	Burghalde, Lenzburg	281
23	\mathbf{B}	Stadt und Schloß Lenzburg von Westen, im Vordergrund die	
		frühindustriellen Bauten des 18. Jahrhunderts, Aquatinta von	
		Daniel Bosshard, 1827, Privathesitz Lenzburg	281

24	Farbig bemalte Ofenkachel von Joh. Jakob Frey, Lenzburg, ur-	
	sprünglicher Standort des Ofens: Gottlieb Hünerwadel-Haus, Blei-	
	cherain 7, 1890 in Epinal, 1950 im Handel in Nancy, am 24. Juni	
	1976 in Monte Carlo auf die Auktion gebracht, mit der finanziellen	
	Hilfe der Gottfried Keller-Stiftung Zürich, der Ceramica-Stiftung	
	Basel und der Stiftung Heimatmuseum Lenzburg für das neue	
	Museum Burghalde in Lenzburg erworben	287
25	Lenzburger Kauf- und Waaghausbücher, vom 5. bis 12. Mai 1769	
	«auf die Fuhr gewogen», Stadtarchiv Lenzburg	289
26	Lenzburger Kauf- und Waaghausbücher, vom 3. bis 20. April 1769	
	«ab der Fuhr gewogen», Stadtarchiv Lenzburg	291
27	Das ca. 1767/68 für den Baumwoll-Verleger und Tabakgroßhänd-	
	ler, Ratsherrn und Schultheißen Samuel Seiler d. Ä. erbaute Wohn-	
	und Geschäftshaus, Steinbrüchliweg 1	293
28	Carte Topographique de la Grande Route de Berne à Zurich par	
	Pierre Bel, Berne 1787, Folio 8, Aargauisches Historisches Museum	
	Schloß Lenzburg. Das auf dem Gebiet der Herrschaft Schafisheim	
	(Seigneurie de Schafisheim) eingezeichnete «Neü Haus» ist der	
	Wohnsitz von Etienne Brutel de la Rivière, Indienne-Fabrikant	
	(heute Rudolf Steiner-Schule Aargau), das Schlößli beherbergte in	
	einem Anbau die Indienne-Fabrik	301
29 A/B	Neue und vollständige Postkarte durch ganz Deutschland verfer-	
	tigt von Johann Jacob von Bors zu Overen des H.R.Reichs	
	Graenz-Ober-Postmeister zu Maseyck und nach seinem Ableben	
	übersehen von Franz Joseph Heger, churfürstlich Maynzischer und	
	Fürstlich Taxischer Hofrath, Im Verlag bey denen Homaennischen	
	Erben in Nürnberg, 1764, Ausschnitt aus dem Titelblatt und	
	Ausschnitt aus Tafel XIV – Lenzburg figuriert dort als Etappenort	
	für Postkutschenreisende und als Brief- und Paketpostbeförde-	
	rungsstelle	305
30	Fayence-Täfelchen, bemalt in bunten Muffelfarben. Malerei des	
	Adam Heinrich Klug. Beschriftung: «Den 1. Juni 1763 Ist die	
	fabrique in Lentzburg angefangen. H(err) M(arcus) HW(ünerwa-	
	del): A(dam) H(einrich) Klug; Borsolain: M(aler).» Manufaktur des	
	Marcus Hünerwadel, 1763, Schweizerisches Landesmuseum Zürich	315
31	Deckelterrine, Bemalung mit bunten Blumensträußen, Manufaktur	
	des Joh. Jakob Frey in Lenzburg, 1775/80, Privatbesitz Zollikon .	321
32	Gottlieb Hünerwadel-Haus, Bleicherain 7, eine Ecke des Repräsen-	
	tationszimmers im ersten Stock mit Ofen von Joh. Jakob Frey,	
	Lenzburg, 1785, und Blick durch den Hausflur	328
33	Gottlieb Hünerwadel-Haus, Bleicherain 7, Damenkabinett im	1027120703
	zweiten Stock	329
34	«Jedermanns-Dächer» in Lenzburg	347
35	Hendschiker Kirchweg - typisch für Lenzburg während Jahrhun-	
	derten: Handwerker, die gleichzeitig noch Landwirtschaft treiben.	
	Handwerksboutiquen links, Okonomiegebäude rechts auf dem	
	Bild, dazwischen spielende Stadtjugend	363